

WISSENSTEST DER BURGENLÄNDISCHEN FEUERWEHRJUGEND

Die Grundausbildung der Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrverband Burgenland ist in der Dienstanweisung 4.3.2 geregelt.

Die Grundausbildung besteht demnach aus zwei Teilen, und zwar aus der Grundausbildung I und der Grundausbildung II (Grundlehrgang).

Die **Grundausbildung I** kann in der Feuerwehrjugend absolviert werden.

Die **Überprüfung des theoretischen Wissens** der Grundausbildung I erfolgt bei der Feuerwehrjugend in Form von Wissenstests (WT).

Die **Überprüfung des praktischen Könnens** erfolgt laut Dienstanweisung 4.3.2 durch eine Abschlussübung in der Regel gemeinsam mit aktiven Feuerwehrmitgliedern.

Die **Vorbereitung** der Feuerwehrjugendmitglieder auf die Wissenstests ist Aufgabe der Feuerwehrjugendbetreuer.

Als **Nachweis**, dass das Feuerwehrjugendmitglied an den Vorbereitungen teilgenommen hat, dient der Laufzettel. Die Eintragung erfolgreich abgelegter Wissenstests aller 4 Stufen in den Laufzettel erfolgt nach Ablegung des Wissenstests durch eine „Stempeleintragung“.

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend kann in den **Stufen I, II, III und IV** abgelegt werden. Nach erfolgreicher Absolvierung werden folgende **Wissenstestabzeichen** (WTA) vergeben:

Stufe I - WTA FWJ
Stufe II - WTA Bronze
Stufe III - WTA Silber
Stufe IV - WTA Gold

LERNUNTERLAGEN

Die Unterlagen zum Wissenstest sind Bestandteil des „**Handbuches der burgenländischen Feuerwehrjugend** (Kapitel D – Wissenstest)“.

Das „**Handbuch für die Grundausbildung**“ bildet die Grundlage für die Grundausbildung.

In die Grundausbildung soll der **Umgang mit den Fahrzeugen und Geräten der jeweiligen Feuerwehr** einfließen, weiters sollen den Feuerwehrjugendmitgliedern die **Gegebenheiten vor Ort** bezüglich Pflichtbereich, Kommando, Alarmierung, Hydranten usw. beigebracht werden.

Für die Überprüfung der einzelnen Sachgebiete des *Handbuchs für die Grundausbildung* wurden Fragen sowie einfache Aufgaben zur Gerätekunde, Knotenkunde, Bedienung von tragbaren Feuerlöschern und zum Formalexerzieren entwickelt. Diese Fragen/Aufgaben stellen somit die Basis für die vier Stufen des Wissenstests der Feuerwehrjugend dar.

Der **Fragen-/Aufgabenkatalog** ist auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Um die Vorbereitung auf die Wissenstests zu unterstützen steht jeder Feuerwehr eine **Fragen/Aufgabenbox** mit nach Höhe und Breite sortierten Kärtchen zur Verfügung. Die unterschiedlichen Kärtchenhöhen entsprechen den 4 Stufen und die unterschiedlichen Kärtchenbreiten den jeweils 6 Stationen der Wissenstests.

- Zu jeder Kärtchenkategorie gehören je nach Umfang des Ausbildungsstoffes eine unterschiedliche Anzahl von Kärtchen.
- Der Feuerwehrjugendbetreuer kann durch Sortieren aller gleich hohen Kärtchen (unabhängig von der Kärtchenbreite) rasch die zu einer Wissensteststufe gehörigen Fragen zusammenstellen.

Mit Hilfe dieser Kärtchen kann der gesamte Ausbildungsstoff durch selbstständiges oder gemeinsames Lernen und durch gegenseitiges Befragen und Überprüfen der richtigen Antwort auf der Kärtchenrückseite gewissermaßen spielerisch in den Ausbildungsalltag eingebracht werden.

ORGANISATION DES WISSENSTESTS

Die Wissenstests werden in den Bezirken unter **Leitung** des Bezirksfeuerwehryugendreferenten durchgeführt. Der Bezirksfeuerwehryugendreferent hat die Veranstaltung vorzubereiten, v.a. rechtzeitig die veranstaltende Feuerwehr und die Bewerber zu informieren und die notwendige Anzahl an Wissenstestabzeichen vom Landesfeuerwehrkommando anzufordern.

Pro Station sind die erforderlichen **Bewerter** einzuteilen. Als Bewerber sind Ortsfeuerwehryugendbetreuer oder sonstige Feuerwehrfunktionäre vorgesehen, die eine qualifizierte Fachausbildung nachweisen können und einen vorbildlichen Umgang mit den Jugendlichen haben. Nach Möglichkeit sollen sie bereits eine Feuerwehrjugendgruppe ausgebildet haben.

Ort und Zeitpunkt der Wissenstests werden in der Regel mit dem Terminplan für das nächste Jahr vom Bezirksfeuerwehrkommando bekannt gegeben. Bei Bedarf sind auch Ersatztermine und ein Nachprüfungstermin vorzusehen. Die detaillierte Ausschreibung erfolgt den Bezirksfeuerwehryugendreferenten spätestens vier Wochen vor dem beabsichtigten Termin.

Die Anmeldung ist mit dem **Anmeldungsblatt** (Drucksorte Nr.: 112) beim zuständigen Bezirksfeuerwehrjugendreferenten durchzuführen.

Die Wissenstests werden wie folgt durchgeführt:

- **Stufe I im 12. Lebensjahr**
- **Stufe II im 13. Lebensjahr**
- **Stufe III im 14. Lebensjahr**
- **Stufe IV im 15. Lebensjahr**

Feuerwehrjugendmitglieder welche erst im 13. Lebensjahr der Feuerwehrjugend beitreten, können in diesem Jahr den Wissenstest der Stufe I und Stufe II ablegen.

Feuerwehrjugendmitglieder welche im 14. Lebensjahr der Feuerwehrjugend beitreten, können in diesem Jahr den Wissenstest der Stufe I, Stufe II und Stufe III ablegen.

Feuerwehrjugendmitglieder welche im 15. Lebensjahr der Feuerwehrjugend beitreten, können in diesem Jahr den Wissenstest der Stufe I, Stufe II, Stufe III und Stufe IV ablegen.

ABNAHME DES WISSENSTESTS

Bei den einzelnen Wissensteststufen werden zum Ziehen der Fragen/Aufgaben die bereits erwähnten Kärtchen verwendet. Aus nachstehender Tabelle ist ersichtlich wie viele Kärtchen bei den einzelnen Stationen von den Kandidaten zu ziehen sind. Die Anzahl der erforderlichen richtigen Antworten steht jeweils in Klammer.

	Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Station 6
Stufe I	4(3)	1(1)	4(3)	4(3)	4(3)	2(2)
Stufe II	3(2)	1(1)	4(3)	4(3)	4(3)	2(2)
Stufe III	2(2)	1(1)	9(5)	4(3)	4(3)	---
Stufe IV	4(3)	4(3)	6(4)	3(2)	4(3)	10(5+2)

Die Abnahme der Wissenstests erfolgt in Form eines Prüfungsgespräches und durch praktische Übungen.

Wird die erforderliche Anzahl von richtig beantworteten Fragen bzw. richtig gelösten Aufgaben bei einer Station nicht erreicht, gilt die jeweilige Stufe des Wissenstests als nicht bestanden. Am Ende des Wissenstests wird mitgeteilt ob die Bewerber die jeweilige Wissensteststufe bestanden haben oder nicht und es werden die Wissenstestabzeichen verliehen.

Ein Antreten in einer Wissensteststufe setzt einen erfolgreich abgelegten Wissenstest der vorigen Stufe voraus. Wird ein Wissenstest nicht bestanden, ist ein neuerliches Antreten erst bei einem **Nachprüfungstermin** möglich.

WISSENSTESTABZEICHEN

Alle Mitglieder der Feuerwehrjugend, die den Bewerb bestanden haben, erhalten das entsprechende Wissenstestabzeichen.

Die jeweils **höchste Stufe des Wissenstestabzeichen**, das der Bewerber erhalten hat, darf auf der Feuerwehruniform getragen werden.

Wissenstest Stufe I

Station 1 - Organisation

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe I 1.1	Nenne die wichtigsten Funktionen in deiner Feuerwehr!	Feuerwehrkommandant, Feuerwehrkommandantstellvertreter, Zugskommandant, Gruppenkommandant, Verwalter, Kassier, Gerätemeister, Fachwarte, Jugendbetreuer	1.1/ 1.2/ 10
Stufe I 1.2	Nenne die Organe deiner Feuerwehr! (lt. Pkt.4 Dienstordnung)	Feuerwehrkommandant, Feuerwehrkommandantstellvertreter Sie sind die gesetzl. Vertreter einer Feuerwehr.	1.1/ 1.2/ 10
Stufe I 1.3	Was sind die wichtigsten Regeln für die Benützung von Feuerwehrhaus und Geräten?	Feuerwehrhaus und Geräte dürfen nur benützt werden bei: Einsatz- und Übungsdienst sowie allen angeordneten Tätigkeiten.	1.1/ 1.2
Stufe I 1.4	Welche Dienstgrade gibt es in deiner Feuerwehr?	Offiziersdienstgrade, Chargendienstgrade, Mannschaftsdienstgrade	1.1/ 1.2/ 10
Stufe I 1.5	Wer ist für den Feuerschutz in den burgenländischen Gemeinden zuständig?	Die Gemeinde (Bürgermeister)	1.1/ 1.2

Stufe I 1.6	Welche Formen der Feuerwehrmitgliedschaft kennst du?	Feuerwehrjugendmitglieder (12 – 16 Jahre), Aktive Feuerwehrmitglieder (16 - 65 Jahre), Reservisten (ab 65 Jahre), unterstützende Mitglieder, Ehrenmitglieder	1.1/ 1.2/ 10
----------------------------------	--	--	-----------------------------

Wissenstest Stufe I
Station 2 - Formalexerzieren

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
<p style="text-align: center;">Stufe I 2.1</p>	<p>Die Bewerber treten Gruppenweise in Linie zu einem Glied an und der Bewerber gibt folgende Kommandos :</p> <p><i>Habt - acht!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts - um!</i> <i>Links - um!</i> <i>Zur Meldung an Gruppe</i> <i>rechts - schaut!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Gruppe - ruht!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Auf der Stelle - abtreten!</i></p>	<p>Der Bewerber führt die Kommandos aus; der Bewerber kontrolliert die jeweils auszuführenden Tätigkeiten.</p>	<p style="text-align: center;">1.4</p>

Wissenstest Stufe I

Station 3 – Fahrzeug- und Gerätekunde

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe I 3.1	Wie werden Feuerwehrfahrzeuge eingeteilt?	Fahrzeuge zur Brandbekämpfung, Fahrzeuge zur techn. Hilfeleistung, Fahrzeuge für spezielle Aufgaben. Kombinationen sind möglich.	3.3
Stufe I 3.2	Was ist ein TLF 2000?	Ein Tanklöschfahrzeug mit 2000 lt. Löschwassertank.	3.3
Stufe I 3.3	Was bedeutet das der taktischen Fahrzeugbezeichnung nachgesetzte A (z.B. TLF „A“)?	Das Fahrzeug verfügt über Allradantrieb.	3.3
Stufe I 3.4	Welche(s) Fahrzeug(e) besitzt deine Feuerwehr?	KLF, LF, TLF, RLF, usw.	3.3
Stufe I 3.5	Wer ist in deiner Feuerwehr für Wartungsarbeiten und Probefahrten zuständig?	Gerätemeister Gerätewart Maschinisten	3.3
Stufe I 3.6	Wer trägt bei Einsatzfahrten die Verantwortung für Fahrzeug, Mannschaft und Geräte?	Der Kraftfahrer	3.3
Stufe I 3.7	Zeige folgende Geräte <i>(Bewerter nennt das Gerät und das FJM zeigt es)</i>	Verteiler, C-Strahlrohr, C-Druckschlauch, Schlauchhalter, Sammelstück, Schlauchträger, Kupplungsschlüssel A B C, Saugkorb	3.4/ 3.5

**Wissenstest Stufe I
Station 4 – Dienstgrade**

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
<p>Stufe I 4.1</p>	<p>Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen und muss sie erkennen. <i>(Vom FJM bis SBI)</i></p>	<p>FJM mit 1 Jahresstreifen FJM mit 2 Jahresstreifen FJM mit 3 Jahresstreifen FJM mit Gruppenkommandantenstreifen PFM Probefeuwehrmann FM Feuerwehrmann OFM Oberfeuerwehrmann HFM Hauptfeuerwehrmann LM Löschmeister OLM Oberlöschmeister HLM Hauptlöschmeister BM Brandmeister OBM Oberbrandmeister HBM Hauptbrandmeister V Verwalter BI Brandinspektor OV Oberverwalter OBI Oberbrandinspektor HV Hauptverwalter HBI Hauptbrandinspektor SBI Stadtbrandinspektor</p>	<p>1.1/ 10</p>

Wissenstest Stufe I

Station 5 – Nachrichten- und Alarmwesen

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe I 5.1	Nenne die Notrufnummern der Hilfsorganisationen!	Feuerwehr 122 Polizei 133 Rettung 144	1.5
Stufe I 5.2	Welche Informationen (4 W-Regel) muss eine Alarmierung beinhalten?	1. Wer spricht? 2. Was ist passiert? 3. Wo wird die Feuerwehr benötigt? 4. Wie Hinweise auf besondere Umstände	1.5
Stufe I 5.3	Wie können Feuerwehren alarmiert werden?	1. Über Notruf 122 wird die Feuerwehralarmzentrale verständigt, welche über Sirene oder Personenrufempfänger die Feuerwehr alarmiert. 2. Durch drücken des Druckknopfmelders für die Sirene am Feuerwehrhaus. 3. Durch Verständigung der Brandmeldestelle z.B. Gendarmerie, KDT mittels Telefon oder persönlich.	5.2
Stufe I 5.4	Wann führt Deine Feuerwehr die Sirenenprobe durch?	Jeden Samstag um 11.58 (12.00) Uhr	5.2
Stufe I 5.5	Wie ist das Signal für die Sirenenprobe?	Dauerton 15 Sekunden	5.2

Stufe I 5.6	Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz?	3 x 15 Sekunden langer Ton mit 2 x 7 Sekunden Unterbrechung	5.2
------------------------------	---	--	------------

Wissenstest Stufe I
Station 6 – Knoten

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
<p style="text-align: center;">Stufe I 6.1</p>	<p>Welche Knoten werden bei der Feuerwehrojugend verwendet?</p> <p><i>Fertige an:</i> <i>Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr</i></p>	<p>Kreuzklank (Mastwurf), Rechter Knoten (Kreuzknoten), Zimmermannsklank, Kreuzklank und halber Schlag am Strahlrohr</p>	7.2
<p style="text-align: center;">Stufe I 6.2</p>	<p>Was ist eine Rettungsleine?</p> <p><i>Fertige an:</i> <i>Rechter Knoten (Kreuzknoten)</i></p>	<p>Wird zum Retten und Sichern von Personen verwendet</p> <p>Sie ist 20 m oder 30 m lang und hat einen Durchmesser von 12 mm</p>	7.2
<p style="text-align: center;">Stufe I 6.3</p>	<p>Was ist eine Arbeitsleine?</p> <p><i>Fertige an:</i> <i>Kreuzklank (Mastwurf)</i></p>	<p>Wird für verschiedene Tätigkeiten, wie z.B. Festzurren von Geräten oder Absperrern, verwendet.</p> <p>Ausgeschiedene Rettungsleinen können als Arbeitsleinen verwendet werden, müssen jedoch beim Ende und beim Karabiner rot eingefärbt werden.</p>	7.2
<p style="text-align: center;">Stufe I 6.4</p>	<p>Wie wird eine Arbeitsleine bzw. eine Rettungsleine aufbewahrt?</p> <p><i>Fertige an:</i> <i>Zimmermannsklank</i></p>	<p>In einem Beutel.</p> <p>Beutel von Rettungs- und Arbeitsleinen sollten sich im Aussehen unterscheiden.</p>	7.2

Wissenstest Stufe II
Station 1 – Organisation

Fragennummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe II 1.1	Nenne die wichtigsten Funktionen in deinem Bezirk?	Der Bezirksfeuerwehrkommandant, der Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter, Bezirksfeuerwehrinspektor die Abschnittskommandanten, die Referenten.	1.1/ 10
Stufe II 1.1	In wie viele Abschnitte ist dein Bezirk unterteilt?	In ... Feuerwehrabschnitte	1.1/ 10
Stufe II 1.3	Wie heißt der Bezirksfeuerwehrkommandant in deinem Bezirk?	Unser Bezirksfeuerwehrkommandant heißt (Dienstgrad und Name)	1.1/ 10
Stufe II 1.4	Welche überörtlichen Aufgaben hat die Bezirksstützpunktfeuerwehr?	Unterstützung der Feuerwehren des Bezirkes im Einsatz. Betreuung von Katastrophenschutzlager, Bezirksalarmzentrale, Atemluftfüllstation und Sonderfahrzeugen.	1.1/ 10
Stufe II 1.5	Wie heißt dein Bezirksfeuerwehrjugendreferent?	Unser Bezirksfeuerwehrjugendreferent heißt: (Dienstgrad und Name)	1.1/ 10

Wissenstest Stufe II

Station 2 – Formalexerzieren

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe II 2.1	Die Bewerber treten Gruppenweise (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) in Linie zu zwei Gliedern an, und der Bewerter gibt folgende Kommandos: <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Rechts - um!</i> <i>Im Schritt - Marsch!</i> <i>Richtung - links (rechts)</i> <i>Gruppe - halt!</i> <i>Links - um!</i> <i>Gruppe - ruht!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Auf der Stelle - abtreten!</i>	Die Bewerber führen die Kommandos aus; der Bewerter kontrolliert die jeweils auszuführenden Tätigkeiten.	1.4

Wissenstest Stufe II

Station 3 – Fahrzeug- und Gerätekunde

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe II 3.1	<p>Zeige folgendes Gerät und erkläre es.</p> <p style="text-align: center;">Saugkorb</p> <p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung - Sieb schützt vor Verunreinigungen - Ventil verhindert das Abfließen des Wassers. 	3.4
Stufe II 3.2	<p>Zeige folgendes Gerät und erkläre es.</p> <p style="text-align: center;">C-Strahlrohr</p> <p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Erkläre die Strahlarten bei den versch. Hebelstellungen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum gezielten Aufbringen von flüssigen Löschmitteln auf den Brandherd - Löschwassermenge kann durch Abschrauben des Mundstücks verändert werden. - Man kann damit einen Voll- und Sprühstrahl sowie eine Absperrung durchführen (evt. Mannschutzbrause) 	3.4
Stufe II 3.3	<p>Zeige folgendes Gerät und erkläre es.</p> <p style="text-align: center;">C-Druckschlauch</p> <p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum befördern des Löschmittels über eine Wegstrecke von ca. 15 m. - Wird am Verteiler- od. Zumischerausgang und Stahlrohr angekuppelt - Man kann beliebig lange Löschleitungen durch Zusammenkuppeln der Schläuche herstellen. 	3.5

<p style="text-align: center;">Stufe II 3.4</p>	<p>Zeige folgendes Gerät und erkläre es.</p> <p style="text-align: center;">Verteiler</p> <p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Aufteilen der Zubringleitung in max. 3 Löschleitungen. - Verteilt das Löschwasser in zwei C-Leitungen und eine B (C) Leitung, wobei mittels Niederschraubventil bzw. Kugelhahn geöffnet oder geschlossen wird. 	3.4/ 3.5
<p style="text-align: center;">Stufe II 3.5</p>	<p>Zeige folgendes Gerät und erkläre es.</p> <p style="text-align: center;">Sammelstück</p> <p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum sammeln von zwei Druckleitungen bei einem Pumpeneingang bzw. nächst größeren Durchmesser einer Druckleitung - Die kleineren Durchmesser sind die Zuflussöffnungen und der größere Durchmesser die Ausflussöffnung. - Große Wassermengen von zwei unabhängigen Fördereinrichtungen zu sammeln. 	3.4/ 3.5
<p style="text-align: center;">Stufe II 3.6</p>	<p>Zeige folgendes Gerät und erkläre es.</p> <p style="text-align: center;">Schlauchhalter</p> <p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Befestigen von Schlauchleitungen bei Überwindung von größeren Höhen - Um den betreffenden Schlauch legen und mit dem Haken an einem Vorsprung und dergleichen befestigen (keine Leiter) - Schlaucheinbindungen und eventuelle Kupplungen werden entlastet. 	3.5
<p style="text-align: center;">Stufe II 3.7</p>	<p>Zeige folgendes Gerät und erkläre es.</p> <p style="text-align: center;">Schlauchträger</p> <p style="text-align: center;"><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie wird das Gerät angewendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Tragen von doppeltgerollten Druckschläuchen - Mittig durch den gerollten Schlauch einbringen und mit der Klemme befestigen. 	3.5

Stufe II 3.8	Zeige folgendes Gerät und erkläre es. Kupplungsschlüssel <u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie wird dieses Gerät verwendet?	<ul style="list-style-type: none">- Zum Kuppeln der im Feuerwehrdienst verwendeten Schläuche- Ansetzen der entsprechenden Größe (A, B, C bzw. H- Gabelteil) auf den Knacken und drehen derselben bis zum Anschlag.	3.4/ 3.5
-------------------------------	---	---	---------------------------

Wissenstest Stufe II

Station 4 – Dienstgrade

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe II 4.1	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgradabzeichen und muß sie erkennen. (Vom ABI bis OBR und Sonderdienstgrade)	ABI Abschnittsbrandinspektor BR Brandrat OBR Oberbrandrat FA Feuerwehrarzt BFA Bezirksfeuerwehrarzt LFA Landesfeuerwehrarzt FKR Feuerwehrkurat BFKR Bezirksfeuerwehrkurat LFKR Landesfeuerwehrkurat	1.1/ 10

Wissenstest Stufe II

Station 5 – Nachrichtendienst

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe II 5.1	Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich?	Der Funkwart	5.1
Stufe II 5.2	Nenne und beschreibe die vier wichtigsten „W“ einer Alarmierung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer spricht, 2. Was ist passiert 3. Wo wird die Feuerwehr benötigt, 4. Wie sind die besonderen Umstände 	5.1/ 1.5
Stufe II 5.3	Welche Nachrichtenmittel werden bei der Feuerwehr verwendet?	Funkfixstationen, Fahrzeugfunkgeräte, Handfunkgeräte, Mobiltelefon und Telefon Personenrufempfänger, Fax, Melder.	5.1
Stufe II 5.4	Mit welchem Kanal erreichst du Florian Burgenland?	Zuständiger Relaiskanal (Kanal 7, 8, 9, 10)	5.1
Stufe II 5.5	Auf welchem Kanal wird an der Einsatzstelle gefunkt?	Zuständiger Bezirkskanal (Kanal 2, 3, 4, 5, 6,) bzw. Allgemeiner Kanal (1)	5.1
Stufe II 5.6	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ – Warnung?	3 Minuten langer Dauerton	5.2
Stufe II 5.7	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ – Alarm?	1 Minute auf- und abschwelender Heulton	5.2
Stufe II 5.8	Wie ist das Signal für „Zivilschutz“ – Entwarnung	1 Minute Dauerton	5.2

Wissenstest Stufe II

Station 6 – Einsatz- und Dienstbekleidung

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe II 6.1	Warum mußt du bei Einsätzen und Übungen eine Einsatzbekleidung tragen?	Zum persönlichen Schutz des Feuerwehrmitgliedes im Einsatz.	3.1
Stufe II 6.2	Was gehört zur Einsatzbekleidung?	Einsatzanzug, Feuerwehrhelm, Feuerwehrschtzhandschuhe, Sicherheitsstiefel, Schutzjacke.	3.1
Stufe II 6.3	Was gehört zur Dienstbekleidung braun?	Dienstbluse braun, Diensthose schwarz, Gürtel schwarz, Diensthemd weiß od. grau, Mütze braun, Krawatte schwarz, schwarze Socken, schwarze Schuhe.	3.2
Stufe II 6.4	Wie verhält man sich als Feuerwehr Uniformträger?	Pflichtbewußt, Vorbildhaft, Anständig, Kameradschaftlich, Hilfsbereit.	3.2

**Wissenstest Stufe III
Station 1 - Organisation**

Fragennummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe III 1.1	Nenne die Funktionen im Landesfeuerwehrverband!	<ul style="list-style-type: none"> - Landesfeuerwehrkommandant - Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter - Landesfeuerwehrinspektor - Bezirksfeuerwehrkommandant - Referenten - Leiter der Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes 	1.1/ 10
Stufe III 1.2	Wie heißt der Landesfeuerwehrkommandant des Burgenlandes?	Unser Landesfeuerwehrkommandant heißt (Dienstgrad und Name)	1.1/ 10
Stufe III 1.3	Wie viele Feuerwehrbezirke gibt es im Burgenland?	7 Feuerwehrbezirke und 2 Freistädte	1.1/ 10
Stufe III 1.4	Wie heißt der Landesfeuerwehrjugendreferent des Burgenlandes?	Unser Landesfeuerwehrjugendreferent heißt (Dienstgrad und Name)	1.1/ 10

Wissenstest Stufe III
Station 2 - Formalexerzieren

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe III 2.1	<p>Die Bewerber stellen sich Gruppenweise (Gruppe zu mind. 4 Bewerbern) auf und jeder Bewerber kommandiert die Gruppe. Es sind dabei folgende Kommandos zu geben:</p> <p><i>Feuerwehr auf mein Kommando!</i> <i>Ich spreche Sie an als Erste Gruppe Erste Gruppe!</i> <i>In Linie zu zwei Gliedern - Vergatterung!</i> <i>Rechts richt - Euch!</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Zur Meldung an den Bewerber – Gruppe rechts schaut!</i> <i>Herr/Frau Bewerber, JFM meldet erste Gruppe zum Formalexerzieren angetreten.</i> <i>Habt - acht!</i> <i>Auf der Stelle - abtreten!</i></p>	<p>Der Bewerber kommandiert die Gruppe; der Bewerber überprüft die Richtigkeit der Kommandogebung.</p>	1.4

Wissenstest Stufe III

Station 3 – Fahrzeug- und Gerätekunde

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe III 3.1	Nenne den Standort folgender Sonderfahrzeuge für deinen Bezirk: Schweres Rüstfahrzeug (SRF) Gefährliches Stoffe - Fahrzeug (GSF) oder Ölfahrzeug (ÖF) Drehleiter (DL) oder Teleskopmastbühne (TMB)	SRF bei Feuerwehr GSF oder ÖF bei Feuerwehr DL oder TMB bei Feuerwehr.....	3.10
Stufe III 3.2	Für welche Einsatzarten gibt es Stützpunktfeuerwehren?	Techn.-, Wasserdienst-, Tauchdienst-, Flug-, Strahlenschutzstützpunkt	3.10
Stufe III 3.3	Welche spezielle technische Geräte werden im Feuerwehrdienst eingesetzt?	Hydraulische Rettungsgeräte, (Spreizer und Schere) Hebekissen, Seilwinden, Greifzüge, Notstromaggregate, Atemschutzgeräte	3.10
Stufe III 3.4	Wo befindet sich für dein Einsatzgebiet das nächste stationierte hydraulische Rettungsgerät?	Das nächstliegende hydraulische Rettungsgerät befindet sich bei der Feuerwehr	3.10
Stufe III 3.5	Wozu werden folgende Geräte verwendet? Hydr. Rettungssatz Motorsäge Schanzwerkzeug (Welche Geräte zählen zum Schanzwerkzeug?)	Hydr. Rettungssatz - Zum Trennen, Quetschen, Spreitzen und Ziehen verschiedener Materialien. - Zur Personenrettung bei Verkehrsunfällen und sonstigen Einsätzen. Motorsäge - Zum Abschneiden holzähnlicher Teile. Schanzwerkzeug - Bei Verschüttung, Rettungs- und Grabungsarbeiten - Schaufeln, Aufhacken, Stemmen - Wege, Gruben und Schlitze freimachen - Schaufel, Spaten, Hacke, Säge, Hammer, Meißel, Brechstange,	3.10

<p>Stufe III 3.6</p>	<p>Wozu werden folgende Geräte verwendet?</p> <p>Greifzug Notstromaggregat Tauchpumpe</p>	<p>Greifzug</p> <ul style="list-style-type: none"> - Um schwere Lasten ruckfrei wegziehen zu können. - Wird mittels Schlinge und Schäkkel an einem Fixpunkt oder einer Freilandverankerung befestigt. <p>Notstromaggregat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Stromerzeugung an der Einsatzstelle. - Notwendig für den Betrieb von elektrisch betriebenen Einsatzgeräten. <p>Tauchpumpe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Förderung des Wassers aus großen Tiefen. - Zum Speisen von TS, TLF, VP usw. aus Brunnen, Flüssen etc. 	<p>3.10</p>
<p>Stufe III 3.7</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es.</p> <p>Saugschlauch</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Wasserentnahme mittels Saugleitung. Durch die Drahtspirale bleibt der Schlauch auch bei Unterdruck stabil. - Luftdruck drückt das Wasser über den Saugschlauch bis zur Pumpe. 	<p>3.5</p>

<p>Stufe III 3.8</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Handscheinwerfer</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Dunkelheit (Atemschutzeinsätze, Nachteinsätze und Warneinrichtung). - Standlicht-, Scheinwerfer- und Blinklichtfunktion. - Umfeld ausleuchten bzw. vor Gefahr warnen. 	<p>3.4</p>
<p>Stufe III 3.9</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Saugschlauchleine</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum befestigen der Saugleitung. - Wird vor jedem Kupplungspaar zur Entlastung angelegt. - Entlastung der Kupplungspaare und Schlauchverbindungen. 	<p>3.4</p>
<p>Stufe III 3.10</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Zumischer</p> <p><u>Fragen:</u> Worauf ist beim Einbau in eine Löschleitung zu achten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Zumischen des Schaummittels zum Löschwasser. - Saugt über einen D-Saugschlauch Schaummittel an und mischt es in einer bestimmten Menge dem Löschwasser bei. - Auf die Durchflussrichtung ist beim Einbau zu achten. - Erzeugung von Schaum. 	<p>3.4</p>

<p>Stufe III 3.11</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Schaumrohr</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Wie funktioniert dieses Gerät?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Aufbringen von Löschschaum zur Brandbekämpfung. - Das Wasser-Schaummittelgemisch wird durch Zuführen von Luft zu Löschschaum umgewandelt. 	<p>3.4</p>
<p>Stufe III 3.12</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Ventilleine</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Öffnen des Saugkopfventils durch anziehen der Leine. - Die Saugleitung wird durch öffnen des Ventils vom Wasser entleert. 	<p>3.4</p>
<p>Stufe III 3.13</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Feuerwehrgurt</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt? Welcher Trupp muß sich damit ausrüsten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Um sich in gefährlichen Positionen zu sichern und die Mitnahme von leichten Geräten zu ermöglichen. - Wird um den Körper (Rumpf) des Feuerwehrmitgliedes gelegt und stellt dadurch eine Befestigungsmöglichkeit dar. - Mannausrüstung für den Angriff-, Wasser- und Schlauchtrupp. 	<p>3.4</p>

<p>Stufe III 3.14</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Hydrantenschlüssel</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Öffnen und Schließen von Hydranten. - Knackenteil für Schieber, Dreieck für die Blindkappe und Vierkant für den Fallmantelhydranten. 	<p>3.4</p>
<p>Stufe III 3.15</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>B-Druckschlauch</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Befördern des Löschmittels über eine Wegstrecke von ca. 20 m. - Wird am Pumpen- oder Hydrantenausgang bzw. Sammelstück, Übergangsstück, Verteiler oder Strahlrohr angekuppelt. - Man kann beliebig lange Löschleitungen durch Zusammenkuppeln der Schläuche herstellen. 	<p>3.4</p>
<p>Stufe III 3.16</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Übergangsstück B-C</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Zusammenkuppeln von zwei unterschiedlichen Schlauchkupplungsdurchmessern. - Um Reduzierungen durchführen zu können. 	<p>3.4</p>

<p>Stufe III 3.17</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Leiter</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche verschiedenen Leiterarten gibt es? Wie funktionieren diese?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Überwinden von verschiedenen Höhen. - Schieb- und Steckleitern - Ausziehen der Leiterteile bei Schiebeleitern bzw. Zusammenstecken der Leiterteile bei Steckleitern. - Mind. 3 Sprossen müssen über Einstiegs-kante reichen. - Die Leiter ist durch Festbinden zu sichern. 	<p>3.4</p>
<p>Stufe III 3.18</p>	<p>Wozu wird folgendes Gerät verwendet und erkläre es</p> <p>Schlauchbinder</p> <p><u>Fragen:</u> Wozu wird dieses Gerät verwendet? Welche Wirkung wird damit erzielt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Abdichten von Leckstellen bei Druckschläuchen. - Binde wird in der entsprechenden Größe über das Leck gelegt und mittels Klemme befestigt. - Daß ein im Einsatz beschädigter Druckschlauch weiter verwendet werden kann. 	<p>3.4</p>

Wissenstest Stufe III

Station 4 - Dienstgrade

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe III 4.1	Der Teilnehmer zieht 4 Dienstgrade muß diese erkennen und die Funktionsebene nennen können.	LBD Landesbranddirektor LBDS – Landesbranddirektorstellvertreter Präsident des ÖBFV Vize-Präsident des ÖBFV Brandrat des ÖBFV Oberbrandrat des ÖBFV Bundesfeuerwehrrat	1.1

Wissenstest Stufe III

Station 5 - Kleinlöschgeräte

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe III 5.1	Welche Geräte zählt man zu den Kleinlöschgeräten?	Löschdecke, Feuerpatsche, Kübelspritze, Tragbarer Feuerlöscher.	6.5
Stufe III 5.2	Welche Arten von Feuerlöscher gibt es?	Naßlöscher (Wasserlöscher), Schaumlöscher, Pulverlöscher, CO ₂ - Löscher.	6.5
Stufe III 5.3	Nenne die Regeln für den Einsatz eines Tragbaren Feuerlöschers?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Greife das Feuer in Windrichtung an 2. Lösche von vorne nach hinten und von unten nach oben 3. Lösche Tropf- und Fließbrände von oben nach unten 4. Lösche Glutnester immer mit Wasser nach 5. Gebrauchte Feuerlöscher immer sofort nachfüllen. 	6.5
Stufe III 5.4	Erkläre und zeige, wie ein tragbarer Feuerlöscher einsatzbereit gemacht wird.	Anhand eines bereitgestellten Feuerlöschers ist diese Aufgabe zu lösen.	6.5
Stufe III 5.5	Nenne und beschreibe die Brandklassen.	<p>A – Brände von festen Stoffen (Holz, Papier, Textilien)</p> <p>B - Brände von flüssigen Stoffen (Alkohol, Benzin, Harze)</p> <p>C – Brände von Gasen (Methan, Propan, Acetylen)</p> <p>D – Brände von Metallen (Aluminium, Natrium, Magnesium)</p> <p>F – Brände von Fetten und Ölen (Speiseöl, Frittierfett)</p>	6.5
Stufe III 5.6	In welchen zeitlichen Abständen müssen tragbare Feuerlöscher überprüft werden?	Alle 2 Jahre von einer Fachfirma.	6.5

Wissenstest Stufe IV

Station 1 – Unfallverhütung im Feuerwehrdienst, Absichern der Einsatzstelle

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB						
Stufe IV 1.1	Wodurch kannst du Unfälle mit Einsatzgeräten vermeiden?	Durch richtige Bedienung, Handhabung und Einschulung.	2.1						
Stufe IV 1.2	Wann können im Einsatz gefährliche, unfallverursachende Situationen entstehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Anfahrt zum Feuerwehrhaus und zur Einsatzstelle • Beim Auf- und Absitzen. • Bei der Geräteentnahme • Bei der Einsatzfähigkeit 	2.1						
Stufe IV 1.3	Worauf ist beim Arbeiten mit Schläuchen zu achten?	Richtiges Tragen, Kuppeln und Auslegen der Schläuche.	2.1						
Stufe IV 1.4	Warum ist jeder Unfall im Dienstweg dem Kommandanten zu melden?	Damit die Versicherungsleistung gewährleistet werden kann.	2.1						
Stufe IV 1.5	Wann musst du – außer bei Verkehrsunfällen – noch absichern?	Bei allen Tätigkeiten auf Verkehrswegen, Einsturzgefahr, Explosionsgefahr und bei sonstigen Gefahren nach der 4A-1C-4E Regel.	2.2						
Stufe IV 1.6	Wie weit musst du im Ortsgebiet, auf Freilandstraßen und auf Autobahnen oder Autostraßen absichern?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Ortsgebiet</td> <td>ca. 50 m</td> </tr> <tr> <td>Freilandstraße</td> <td>ca. 150 – 250 m</td> </tr> <tr> <td>Autobahnen</td> <td>ca. 250 – 400 m</td> </tr> </table>	Ortsgebiet	ca. 50 m	Freilandstraße	ca. 150 – 250 m	Autobahnen	ca. 250 – 400 m	2.2
Ortsgebiet	ca. 50 m								
Freilandstraße	ca. 150 – 250 m								
Autobahnen	ca. 250 – 400 m								

Stufe IV 1.7	Mit welchen Ausrüstungsgegenständen kannst du absichern?	Verkehrsleitkegel, Warndreieck (Triopan – Faltsignal), Blaulicht, Winkerkelle, Warnleuchte, Absperrband.	2.2
Stufe IV 1.8	Woraus besteht die richtige Ausrüstung eines Verkehrsreglers?	Einsatzbekleidung, Warnweste, Winkerkelle. (evt. Funkgerät)	2.2
Stufe IV 1.9	Warum sichert man bei Einsätzen ab?	Um Gefahren für die Einsatzkräfte abzuhalten.	2.2

Wissenstest Stufe IV

Station 2 – Atem- und Körperschutz

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe IV 2.1	Warum muss die Feuerwehr Pressluftatmer verwenden?	Weil sie bei bestimmten Einsätzen mit Atemgiften und Sauerstoffmangel rechnen muss.	4.1
Stufe IV 2.2	Wie alt muss ein Atemschutzgeräteträger sein?	Mindestens 18 Jahre, möglichst unter 50 Jahre. Der Atemschutzlehrgang kann jedoch mit 17 Jahren absolviert werden.	4.1
Stufe IV 2.3	Nenne die Mindestanzahl an Feuerwehrmitgliedern welche einen Atemschutztrupp bilden!	Ein Atemschutztrupp besteht aus mindestens 3 Feuerwehrmitgliedern.	4.1
Stufe IV 2.4	Wie kannst du beim Ausrüsten eines Atemschutztrupps mithelfen?	Durch Vorbereiten von: - Handscheinwerfer, - Handfunkgerät, - Notrettungsset, - Arbeits- oder. Rettungsleine und ggf. gefüllte Löschleitung in Buchten.	4.1
Stufe IV 2.5	Wie wird die Schutzbekleidung nach den 4. Schutzstufen eingeteilt?	Schutzstufe 1: Einsatzkleidung Schutzstufe 2: Teilschutzbekleidung (leichter Hitze-/Kontaminationsschutz) Schutzstufe 3: Vollschutzbekleidung (schwerer Hitze-/ Kontaminationsschutz) Schutzstufe 4: Spezialschutzbekleidung (Kombination von Schutzstufe 3 und Hitze-/Kälteschutz)	4.2
Stufe IV 2.6	Wann musst du zusätzlich zur Einsatzkleidung eine Schutzausrüstung tragen?	Bei großer Hitze, gefährlichen Stoffen oder Strahlenschutz Einsätzen	4.2

Wissenstest Stufe IV

Station 3 – Brandwirkungen und Löschen

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe IV 3.1	Welche Voraussetzungen müssen für eine Verbrennung gegeben sein?	Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Wärme, richtiges Mischungsverhältnis	6.1
Stufe IV 3.2	Wie sind brennbare Stoffe eingeteilt?	In die Brandklassen: A....feste brennbare Stoffe, B....flüssige brennbare Stoffe, C....gasförmige brennbare Stoffe, D....brennbare Metalle, F....Fette und Öle pflanzlicher oder tierischer Herkunft	6.1
Stufe IV 3.3	Was heißt Löschen?	Löschen heißt, die Voraussetzungen für eine Verbrennung ändern durch: → Kühlen → Sauerstoffentzug → Entzug des brennbaren Stoffes	6.2
Stufe IV 3.4	Welche Brände darfst du nicht mit Wasser löschen?	Brennende Öle und Fette, Brennende Metalle, Raufangbrände, Brände von Stoffen, die nicht mit Wasser in Berührung kommen dürfen.	6.2
Stufe IV 3.5	Welche Löschmittel kennst du?	Wasser, Schaum, Pulver, Gase, Sonderlöschmittel	6.3
Stufe IV 3.6	Nenne die 3 Löschschaumarten!	Schwertschaum, Mittelschaum, Leichtschaum.	6.3
Stufe IV 3.7	Mit welchen speziellen Geräten wird Löschschaum hergestellt?	Zumischer, D- Saugschlauch, Mittel-/ Schwertschaumrohr bzw. Leichtschaumgenerator	6.3
Stufe IV 3.8	Welche 3 Löschpulverarten kennst du?	Glutbrandpulver (ABC), Flammbrandpulver (BC), Metallbrandpulver (D).	6.3

Stufe IV 3.9	Wie viele Feuerwehrmitglieder (FM) braucht man am: - C-Strahlrohr - B-Strahlrohr ohne Stützkrümmer - B-Strahlrohr mit Stützkrümmer - HD-Rohr	C-Strahlrohr 2 FM B-Strahlrohr mit Stützkrümmer 2 FM B-Strahlrohr ohne Stützkrümmer 4 FM HD-Rohr 2 FM	6.4
Stufe IV 3.10	Welche Strahlarten können mit C-, B-, und HD – Strahlrohren erzeugt werden?	Voll- und Sprühstrahl	6.4
Stufe IV 3.11	Welche Vor- und Nachteile hat der Vollstrahl?	Vorteile: Punkt- und Tiefenwirkung, große Wurfweite Nachteile: geringe Wärmebindung, großer Wasserschaden	6.4
Stufe IV 3.12	Welche Vor- und Nachteile hat der Sprühstrahl?	Vorteile: Breiten- und Tiefenwirkung, hohe Wärmebindung, geringer Wasserschaden, Nachteile: geringe Wurfweite.	6.4

Wissenstest Stufe IV

Station 4 – Technischer Einsatz – Austritt von Flüssigkeiten

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe IV 4.1	Was verstehst du unter dem Begriff „Retten“?	Unter „Retten“ versteht man die Abwendung eines lebensbedrohlichen Zustandes von Mensch oder Tier.	7.1
Stufe IV 4.2	Was verstehst du unter dem Begriff „Bergen“?	Unter „Bergen“ versteht man das Einbringen vom leblosen Personen, Tieren oder gefährdeten Sachgegenständen.	7.1
Stufe IV 4.3	Nenne den Merksatz zum technischen Einsatz!	Sichere grundsätzlich immer zuerst die Einsatzstelle ab und kümmere dich anschließend um die Personen.	7.1
Stufe IV 4.4	Welche Maßnahmen sind zur Sicherung von Verunfallten zu setzen?	BAK–Regel anwenden <u>B</u> ewusstseinskontrolle <u>A</u> tmungskontrolle <u>K</u> reislaufkontrolle und Erste Hilfe leisten.	7.1
Stufe IV 4.5	Wie können Brände nach Verkehrsunfällen verhindert werden?	Brandschutz aufbauen, Zündquellen ausschalten (Zündung abschalten, Batterie abklemmen), Zündquellen in der Umgebung möglichst vermeiden.	7.1
Stufe IV 4.6	Welche Maßnahmen gegen Ausbreitung von gefährlichen Flüssigkeiten kennst du?	Abdichten Eindeichen Binden Auffangen	7.3

Wissenstest Stufe IV

Station 5 – Gefahren der Einsatzstelle - Gefahrenerkennung

Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe IV 5.1	Wie lautet das Merkschema für Gefahren an Einsatzstellen?	Die 4A - 1C - 4E Regel	8.1
Stufe IV 5.2	Mit welchen Gefahren müssen wir im Einsatz rechnen?	Ausbreitungsgefahr, Atemgifte Atomarer Gefahr Angstreaktion Chemikalien Explosion Einsturz Elektrizität Erkrankung	8.1
Stufe IV 5.3	Was sagt die 3A -Regel über mögliche Schutzmaßnahmen im Einsatz aus?	Abstand möglichst groß Abschirmung so gut wie möglich Aufenthaltszeit so kurz wie möglich	8.1
Stufe IV 5.4	Wofür stehen die Buchstaben in der GAMS -Regel?	G ... Gefahr erkennen A ... Absperren M ... Menschen retten S ... Spezialkräfte alarmieren	8.1
Stufe IV 5.5	Wer muss beim Erkennen einer Gefahr informiert werden?	Der Gruppenkommandant muss über Gefahren im Einsatz informiert werden.	8.1
Stufe IV 5.6	Welche Wirkungen können Atemgifte haben?	giftig, ätzend, reizend, erstickend, sichtbehindernd.	8.1
Stufe IV 5.7	Wie können Gefahren erkannt werden?	Sehen (Kennzeichnung, Rauch, ..) Hören Riechen	8.2

Wissenstest Stufe IV

Station 6 – Verhalten im Einsatz – Löschgruppe und technische Gruppe

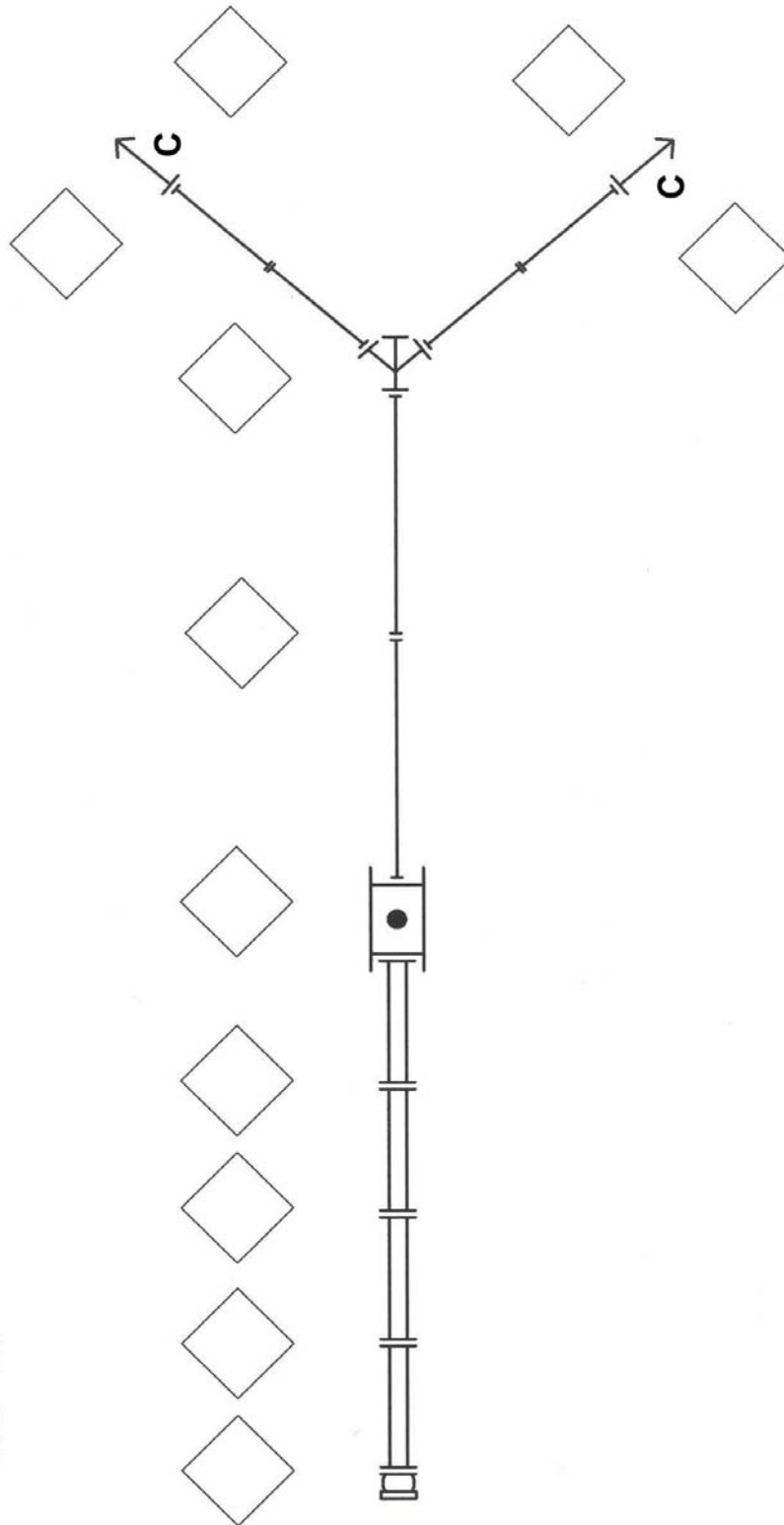
Fragen- nummer	Frage / Aufgabe	Antwort / Lösung	Kap. im HB GAB
Stufe IV 6.1	Was musst du nach einem Alarm sofort tun?	Sofort ins Feuerwehrhaus einrücken, Einsatzbereitschaft herstellen.	9.1
Stufe IV 6.2	Wer teilt im Einsatz die Mannschaft ein und gibt die Befehle?	Der (Gruppen-) Kommandant	9.1
Stufe IV 6.3	Wo tritt die Mannschaft nach dem Befehl „Absitzen“ an?	Grundsätzlich hinter dem Einsatzfahrzeug.	9.1
Stufe IV 6.4	Was müssen nachkommende Feuerwehrmitglieder an der Einsatzstelle zuerst tun?	Sich beim (Gruppen-) Kommandanten melden.	9.1
Stufe IV 6.5	Welche Befehle gibt der Gruppenkommandant?	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsbefehl • Angriffsbefehl • Allgemeine Befehle 	9.2
Stufe IV 6.6	Was soll der Entwicklungsbefehl bewirken?	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit zur genaueren Lageerkundung durch den GRKDTen. • Bereitstellung der Angriffsmittel 	9.2
Stufe IV 6.7	Welche Angaben beinhaltet der Entwicklungsbefehl für den Brandeinsatz?	<ul style="list-style-type: none"> • Brandobjekt • Standort des Verteilers • Wasserentnahmestelle • Angriffsmittel (Schutzmaßnahmen, Sondergerät) • „... zum Angriff fertig!“ 	9.2
Stufe IV 6.8	Welche Angaben beinhaltet der Angriffsbefehl?	<ul style="list-style-type: none"> • Angriffsziel • Angriffsweg • Angriffsmittel • „... zum Angriff vor!“ 	9.2

Stufe IV 6.9	Was musst du tun, wenn du einen Befehl ausgeführt hast, bzw. dessen Ausführung nicht möglich war?	Sofort den Gruppenkommandanten verständigen.	9.2
Stufe IV 6.10	Nenne den Befehls- und Meldeweg!	Einsatzleiter/ Einsatzleitung ↑ ↓ (<i>Befehl</i>) Einsatzabschnittskommandant ↑ ↓ Zugskommandant ↑ ↓ Gruppenkommandant (<i>Meldung</i>) ↑ ↓ Truppführer	9.2
Stufe IV 6.11	Nenne die Gliederung der Gruppe im Löscheinsatz!	Gruppenkommandant (GRKDT) Melder (ME) Maschinist (MA) Angriffstruppführer (ATF - rot) Angriffstruppmann (ATM - rot) Wasserstruppführer (WTF - blau) Wasserstruppmann (WTM - blau) Schlauchstruppführer (STF - gelb) Schlauchstruppmann (STM - gelb)	9.3
Stufe IV 6.12	Was ist die kleinste, taktisch selbstständig einsetzbare Feuerwehreinheit?	Die Gruppe.	9.3
Stufe IV 6.13	Welche Ausrüstung ist beim Besteigen von Leitern unbedingt zu tragen?	Leitern nur mit Helm und gelöstem Karabiner des Feuerwehrgurtes besteigen.	9.3

Stufe IV 6.14	Nenne die Gliederung der Gruppe im techn. Einsatz	Gruppenkommandant (GRKDT) Melder (ME) Maschinist (MA) Rettungstruppführer (RTF – rot) Rettungstruppmann (RTM – rot) Sicherungstruppführer (SiTF – blau) Sicherungstruppmann (SiTM – blau) Gerätetruppführer (GTF - gelb) Gerätetruppmann (GTM - gelb)	9.3
Stufe IV 6.15	Welche tragbaren Leitern werden im Feuerwehrdienst verwendet?	Steckleitern Schiebeleitern (2 und 3 teilig) Strickleitern	9.3.5
Stufe IV 6.16	Wozu werden Leitern im Einsatz verwendet?	Als Rettungsgerät, Angriffsgerät und Hilfsgerät.	9.3.5
Stufe IV 6.17	Wie viele Feuerwehrmitglieder sichern eine Leiter?	Mind. 2 Feuerwehrmitglieder	9.3.5
Stufe IV 6.18	Welche Aufgaben hat der Rettungstrupp?	Rettungsmaßnahmen aus dem Gefahrenbereich durchführen, lebenserhaltende Sofortmaßnahmen setzen, Geräte zur techn. Hilfeleistung bedienen.	9.4
Stufe IV 6.19	Welche Aufgaben hat der Sicherungstrupp.	Absichern oder Absperrern der Einsatzstelle, Sichern der betroffenen Personen, Brandschutz aufbauen.	9.3.5
Stufe IV 6.20	Welche Aufgaben hat der Gerätetrupp?	Befohlene Geräte für den Einsatz vorbereiten und betreiben (gemeinsam mit dem Maschinisten), Einsatzstelle beleuchten, Rettungstrupp bei Bedarf unterstützen, Brandschutz herstellen wenn Sicherungstrupp verhindert.	9.4

<p>Stufe IV 6.21</p>	<p>Erkläre den Aufbau einer Löschleitung mit TS und Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer und trage die Gruppenmitglieder(ohne GRKDT und ME) in die Skizze 6.13 ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wer baut die Saugleitung auf?</i> • <i>Wer baut die Zubringleitung auf?</i> • <i>Wer nimmt das 1. Rohr vor und wer das 2. Rohr?</i> • <i>Wer besetzt den Verteiler und bedient diesen?</i> • <i>Wer kontrolliert die Zubringleitung?</i> • <i>Wer bedient die TS?</i> • <i>Welche Trupp's nehmen das B – Rohr vor?</i> 	<p>Der Bewerber hat anhand einer schematischen Skizze über den Aufbau einer Löschgruppentätigkeit die Fragen zu beantworten und die Gruppenmitglieder einzutragen.</p>	<p>9.3</p>
<p>Stufe IV 6.22</p>	<p>Erkläre den Aufbau einer Löschleitung mit TS und Wasserentnahme von einem Hydranten und trage die einzelnen Gruppenmitglieder (ohne GRKDT und ME) in die Skizze 6.14 ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wer baut die Saugleitung auf?</i> • <i>Wer baut die Zubringleitung zum Verteiler auf?</i> • <i>Wer nimmt das 1. Rohr vor und wer das 2. Rohr?</i> • <i>Wer besetzt den Verteiler und bedient diesen?</i> • <i>Wer kontrolliert die Zubringleitung?</i> • <i>Wer bedient die TS?</i> • <i>Wer baut die Zubringleitung bei 10B Längen auf?</i> 	<p>Der Bewerber hat anhand einer schematischen Skizze über den Aufbau einer Löschgruppentätigkeit die Fragen zu beantworten und die Gruppenmitglieder einzutragen.</p>	<p>9.3</p>

STUFE IV
6.21



STUFE IV
6.22

